

Spuk und Geister im Piushaus

Dichterviertel-Theatergruppe „die gewissen“ führen „Gute Geister“ auf/Noch drei Vorstellungen

WIESBADEN (red). „Ein frisch gezapftes Bier“ würde er gegen den Durst nehmen. Und gegen den Hunger? Klar: zwei frisch gezapfte Biere. Nur leider ist es Jack Cameron (Jochen Grzybek) nicht vergönnt, solch eine profane Köstlichkeit genießen zu dürfen, denn der ehemalige Erfolgsautor ist tot, genau wie seine Ehefrau Susie (Brigitte Endres-Grzybek).

Weil der bekennende Atheist aber an der Himmelspforte gezögert hatte, wurde er nach dem tragischen Bootsunfall auf einem italienischen See samt seiner Ehefrau wieder auf die Erde zurückgeschickt, wo sie nun in ihrem Häuschen auf dem Lande ein eher eintöniges, weil ereignisarmes Leben führen. Auf dieser Basis entfaltet sich vor dem Premierenpublikum die spritzige Komödie „Gute Geister“ der englischen Autorin Pam Valentine, die die Theatergruppe aus dem Dichterviertel unter der Regie von Michael Tarnowski in diesem Jahr auf die Bühne bringt.

Denn als das junge Pärchen Simon (Christian Lahr) und Cassy Willis (Zarina Gomes) das Haus mietet, müssen sich die Camerons entscheiden, ob sie die beiden durch Spuk und Geisteri vertreiben wollen oder ob sie nicht doch lieber „Paten-Oma“ von Cassys Baby werden sollten.

Bevor es jedoch so weit ist, wollen allerdings noch einige Probleme aus dem Weg geräumt werden – mit tatkräftiger Unterstützung der beiden Geister, die zwar unsichtbar sind, aber nichtsdestotrotz die Bühne kräftig durcheinanderbringen.

Passend zum Stück bieten „die gewissen“, die seit 1965 im Dichterviertel Theater spielen, kleine Leckereien, die Tischdekoration besteht aus den zer-

knüllten Manuskriptseiten eines erfolglosen, aber sympathischen Nachwuchsschriftstellers. Die auf die einzelnen Szenen abgestimmte Musik entführt in eine wahrhaft spukende Parallelwelt mit „Badeschaum in der Basstuba“ und einem englischen Landhaus voll knarrendem Dachgebälk und schief hängender Bilder. Insgesamt ein hintergründig komischer und gegen Ende auch berührender Theaterabend.

WEITERE TERMINE

- ▶ **Restkarten** für die weiteren Aufführungen von „Gute Geister“ am 27. und 28. September und 5. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr im Piushaus, Gutenbergstraße 6, Wiesbaden gibt es unter: www.diegewissen.de.
- ▶ Die **Karten** kosten zwischen acht und zehn Euro. Kinder zahlen die Hälfte.



Wenn sich Geister einmischen werden Schwiegermütter schon einmal zu Furien: (v.l.) Monika Danz-Gomes, Brigitte Endres-Grzybek, Stefan Grus in „Gute Geister“ im Piushaus. Foto: die gewissen